ध्मानीय zu नी, उपसर्ग zu गि, एकवचन zu क्क, कर्मधार्य zu य, का-रक्ष zu क, गुण zu णु, गुरु zu रु, चतुर्थी zu ची, जिह्वामूलीय zu मु (oder मू), तत्पुरुष zu ष, तिह्नत zu त, तृतीया zu त्री, दीर्घ zu र्घ, दिगु zu ग, दितीया zu दी, दिवचन zu द, धातु zu धु, नदी zu दी, निपात zu नि, पञ्चमी zu पी, पद zu द, पर्स्मैपद zu प, प्रत्यय zu त्य, प्रथमा zu प्री, ज्ञुत zu ज्ञु, बज्जवचन (व°) zu व्व, बज्जवीक्ति (व°) zu व, लघु zu घु, विभित्ति zu क्ति, विसर्ग zu वि, वृद्धि zu वि, पष्ठी zu षी, संपोग zu स्य, सतमी zu ती, समास zu स, संबुद्धि zu घि, सवर्ण zu णी, सा-वधातुक zu रू, इस्व zu स्व. — Zu den von Vopadeva neu erfundenen Kunstausdrücken gehören: की, खो, गी, घी, ठी, ठी, ठी, ती und थी पे गिंप लारू u. s. w.; घ, ज, ड, ठ, घ und भ गिंप कर्तृ, म-पादान, मधिकर्णा, कर्मन्, कर्णा und संप्रदान; उङ् गिंप उपधा, खि गिंप मभ्यास, घि गिंप सर्वनामस्थान, च गिंप दन्द, जि गिंप संप्रसार्णा, लि गिंप नामन् und प्रातिपदिक, त्य गिंप कृत्य, श्रि गिंप सर्वनामन्.

Unter den stummen Buchstaben, die Pânini anwendet, fehlen mehrere bei Vopadeva: namentlich diejenigen, die sich auf den Accent beziehen. Das in त्र und साम und das प in आप und उप haben sich erhalten, sind aber bei Vopadeva ganz bedeutungslos. क, v und म an Augmenten sind bei Vopadeva durch म, म und আ ersetzt worden. Pânini's णि ist जि geworden, u. s. w. Für अम, उप und उम am Anfange eines Affixes setzt Pânini in der Regel पु, म und ख, wie es scheint, zu dem Endzweck, damit das Affix in einer Regel nicht mit einem vorhergehenden Vocal zusammenschmelze und dadurch unkenntlich werde. Vopadeva hat hier immer die aufgelöste Form. Schliesslich verdient noch erwähnt zu werden, dass Vopadeva im Potent., Fut., Gondit und Precat den Character des Tempus oder Modus von Haus aus mit der Personalendung verbindet (VIII. 1.) und sich dadurch eine Menge von Regeln erspart.

<sup>1)</sup> Nach der Reihenfolge der Consonanten mit Ausschluss der Nasale und Palatale.